



## IDAHOBIT?

internationaler Tag gegen  
Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit

Seit 17.5. 2005 jedes Jahr weil am 17. Mai  
1990 die WHO Homosexualität aus der  
Liste der psychischen Krankheiten  
gestrichen hat.

International  
Day  
Against  
HOmophobia,  
Biphobia,  
Interphobia and  
Transphobia

Am 25.03.2021 verabschiedete der  
Bundestag das Gesetz zum Schutz  
von Kindern mit Varianten der Ge-  
schlechtsentwicklung. Durch das  
Gesetz sind Operationen und Be-  
handlungen an intergeschlechtlich  
geborenen Kindern verboten, wenn  
sie nur der Angleichung an ein  
weibliches oder männliches Norm-  
geschlecht dienen sollen.

<https://im-ev.de/pm-2021-03-26-gesetz-vdg/>

Am 17.5.2019 wurden im  
ICD-11, (das seit dem  
1.1.2022 gültig ist) der Begriff  
„Transsexualität“ ersetzt durch  
das neue Konzept der  
„Geschlechtsinkongruenz“,  
und wird nicht mehr als psychi-  
sche oder Verhaltensstörung  
definiert.

## **Warum der IDAHOBIT für die Jugendarbeit relevant ist**

In der Jugendarbeit geht es um mehr als Freizeitgestaltung – sie ist Bildungsort, Beziehungsgeschehen und sozialer Raum.

Kinder und Jugendliche kommen mit ihren Fragen, ihrem Alltag und ihrer Identität.

Queere junge Menschen erleben in diesen Räumen oft Unsichtbarkeit, Abwertung oder offene Ablehnung.

Der IDAHOBIT schafft Aufmerksamkeit für genau diese Erfahrungen – und ist ein guter Anlass, sich im Leitungsteam und mit der Gruppe mit Vielfalt und Diskriminierung auseinanderzusetzen.

